



Stadtverordnetenversammlung

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 21. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 13.07.2023, 19:30 Uhr bis 21:56 Uhr
Veranstaltungsort: Kultur- und Sporthalle Heldenbergen (KUS)
Friedberger Straße 92, 61130 Nidderau
Saal

Teilnehmer

Vorsitz:

Jakobi, Jan (SPD)

Anwesend:

Bailey, Vinzenz (SPD)
Bär, Michael (SPD)
Brück, Helmut (SPD)
Döring, Nathalie (SPD)
Huneke, Rembert (SPD)
Maier, Markus (SPD)
Dr. Maurer, Horst (SPD)
Nickel, Romy (SPD)
Pfeifer, Sam (SPD)
Roß, Gabriele (SPD)
Birnbaum, Stefanie (CDU)
Deckenbach, Sibilla (CDU)
Frech, Hans-Günter (CDU)
Knapp, Klaus (CDU)
Lochner, Matthias (CDU)
Schmid, Rolf (CDU)
Schneider, Christina (CDU)
Staubach, Rene (CDU)
Warlich, Thomas (CDU)
Wörner-Böning, Lucia (CDU)
Blättermann, Jörg (B 90/ Die Grünen)
Heilmann, Barbara (B 90/ Die Grünen)
Hildebrand, Bernhard (B 90/ Die Grünen)
Kanzler, Beate (B 90/ Die Grünen)
Koczkowiak, Tim (B 90/ Die Grünen)
Seelbach, Tanja (B 90/ Die Grünen)
Stahlberg, Nicole (B 90/ Die Grünen)
Fehre, Udo (SPD)
Tien, Dieter (FDP)

Magistrat:

Bär, Andreas (SPD)
Vogel, Rainer (B 90/ Die Grünen)
Bischoff, Herbert (SPD)
Czekalla, Rosemarie (SPD)
Hollerbach, Georg (B 90/ Die Grünen)
Klöppel, Hans-Joachim
Studebaker, Phil (CDU)
Wörner, Otmar (CDU)

Entschuldigt fehlten:

Brandt, Günter (CDU)
Hübner, Ulrike (CDU)
Lauer, Erich (CDU)
Schättler, Werner (SPD)
Dillmann, Markus (SPD)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Wörner, Christina

Gäste: ca. 80 Personen

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen des Magistrats (MI-53/2023)
3. Antrag der Fraktion der Freien Wähler Nidderau: Städtebauliches Entwicklungskonzept (AT-22/2023)
4. Anfrage der CDU-Fraktion zur Investition Terrassenüberdachung (AF-11/2023)
4.1 Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Investition Terrassenüberdachung (AF-11/2023
1. Ergänzung)
5. Beantwortung Anfrage der CDU Fraktion "Grundstückskäufe der Stadt Nidderau" (AF-6/2023
1. Ergänzung)
6. Beantwortung Anfrage der CDU Fraktion zum Plangebiet bzw. Bebauungsplan "Die Spitzäcker" (AF-5/2023
1. Ergänzung)
7. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des ehrenamtlichen Stadtrates (VL-97/2023)
8. Bürgerentscheid "Rettet unsere Nidderau!" in Nidderau - Wir möchten die Wahl haben! (AT-5/2023
2. Ergänzung)
9. Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8b Abs. 6 S. 3 HGO nach der Durchführung des Bürgerentscheids zum Konzept zur Aufwertung und Beruhigung der Nidderau im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Nidderau Uferrandstreifen VF 2531 mit den erforderlichen Investitionen (VL-133/2022
2. Ergänzung)
10. Wahl der Schriftführung und Vertretung der Stadtverordnetenversammlung (VL-78/2023
1. Ergänzung)
11. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Haushaltsbegleitverfügung nach § 50 (3) HGO. (MI-49/2023)
12. Vorlage des Haushaltsvollzugsberichts zum Stichtag 30.04.2023 (MI-44/2023)
13. Zustimmung zum Vertrag zur Bezuschussung einer Tagespflegeeinrichtung (AT-22/2022
5. Ergänzung)
14. Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur; Gremienmitteilung vom 06.06.2023 (AT-75/2022
1. Ergänzung)
15. Erwerb der Grundstücke Gemarkung Ostheim Flur 2, Flurstück 114 und Flur 23, Flurstück 115 (VL-59/2023
2. Ergänzung)
16. Präsentation CO2 Bilanz der Stadt Nidderau (MI-78/2022
1. Ergänzung)
17. Ergänzungsvorlage Nidderauer Klimaschutzkonzept (VL-68_2023) folgend des Änderungsantrages der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und den Rückmeldungen des Fördermittelgebers (VL-68/2023
3. Ergänzung)
18. Wahl der Vertreter*innen sowie Stellvertreter*innen für die Betriebskommission für den Eigenbetrieb Stadtwerke Nidderau Hier: Ersatz für freigewordene Position (VL-96/2023)
19. Antrag der FDP zu Photovoltaik in Nidderau (AT-27/2023)
20. Antrag der FDP zu Windkraft in Nidderau (AT-28/2023)
21. Anfragen

Sitzungsverlauf

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi begrüßt die Mitglieder des Hauses, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse sowie die Verwaltungsmitarbeiter/innen und gibt das Wort an den Kreisbeigeordneten Winfried Ottmann.

Herr Ottmann verleiht in Vertretung für Landrat Torsten Stolz den Landesehrenbrief an den Stadtverordneten Günther Brandt. Es folgen Glückwünsche durch Bürgermeister Andreas Bär sowie persönliche Worte des Geehrten.

Im Anschluss eröffnet der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung und stellt Udo Fehre als Nachrücker für Melanie Jung in der SPD-Fraktion vor. Er gibt bekannt, dass es bei der Fraktion der FW N noch keinen Nachrücker gibt.

Der Vorsteher stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Danach stellt er das Stärkeverhältnis der Fraktionen bei Sitzungseintritt fest:

SPD-Fraktion	12 Stadtverordnete
CDU-Fraktion	10 Stadtverordnete
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	7 Stadtverordnete
FDP	1 Stadtverordneter

Anwesende Stadtverordnete zu Sitzungsbeginn insgesamt: 30

Stadtverordnetenvorsteher hält gemäß dem Beschluss des Ältestenrates fest, dass Tagesordnungspunkt 8 sowie Tagesordnungspunkt 9 gemeinsam beraten werden. Der Tagesordnungspunkt 18 wird seitens der Verwaltung zurückgezogen.

Beschluss

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

2. Mitteilungen des Magistrats

MI-53/2023

Bürgermeister Andreas Bär berichtet aus dem Magistrat.

Es folgt ein Wortbeitrag durch Herr Warlich. Folgende Fragen sollen im Nachgang beantwortet werden.

"Für die notwendigen Instandsetzungen an dem historischen Gebäude "Schloß Oberburg" wird ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 250.000 Euro gewährt.

- 1.Unter welcher Haushaltsposition wird diese Zahlung gebucht?
 - 2.Sind die Mittel für diese Zahlung im Haushalt eingestellt?
 - 3.Welche det. Nutzungsvereinbarung wurde vereinbart, bzw. existiert eine, Instandsetzungen sind Sache des Eigentümers , oder erwirbt die Stadt irgendwelche Rechte dadurch?
 - 4.Ist ein Grundstückskauf in Verbindung mit diesem Zuschuss rechtens, das Eigentum befindet sich doch beim Vertragspartner /Verkäufer?
- Kann die Stadt einen Privateigentümer mit 250.000,00 Euro unterstützen?
- 5.Wer hat die Verhandlungen geführt, bzw. den Vertrag abgeschlossen?“

Mitteilung

Die Mitteilungen des Magistrats werden zur Kenntnis gegeben.

Beratungsergebnis:

ohne

3. Antrag der Fraktion der Freien Wähler Nidderau: Städtebauliches Entwicklungskonzept AT-22/2023

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt, ein (gesamtstädtisches) städtebauliches Entwicklungskonzept aufzustellen. Ziel soll es sein, auch unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzkonzeptes eine sinnvolle Stadtentwicklung voranzutreiben.

Dabei soll zunächst eine gesamtstädtische Stärken-Schwächen Analyse vorgenommen werden.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: (11)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen: (19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen: (0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der Antrag wird abgelehnt.

4. Anfrage der CDU-Fraktion zur Investition Terrassenüberdachung AF-11/2023

Anfrage:

Die CDU Fraktion bittet um Beantwortung folgender Fragen:

- Unter welcher Investitionsnummer wurde die Terrassenüberbauung zu drei Büroräumen verbucht?
- Wer hat die Vergabe genehmigt und unterschrieben?

Begründung:

In der HFA-Sitzung am 10.05.2023 wurde die Liste der Auftragsvergabe 2022 über 10.00 Euro vorgestellt. Unter der Vergabe:

Beschlussvorlage: Terrassenüberdachung Rathaus zu drei Büroräumen, Freigabe Ausschreibung und Bieter

wurde eine Auftragssumme von 133.280,00 € angeführt.

Leider ist aus der Liste der Auftragsvergabe nicht zu erkennen, ob es sich um eine Investition im Rahmen des Investitionsprogramms handelt oder um eine Reparatur.

In der Presse (Hanauer Anzeiger vom 03.05.2023) war zu lesen, dass aufgrund von fehlendem Büroraum für die städtischen Verwaltungsmitarbeiter die bestehende Terrasse an der rückseitigen Fassade des Rathauses im ersten Obergeschoss umgebaut wurde. Dies deutet auf eine Investition hin, zu der wir gerne die oben aufgeführten Fragen beantwortet hätten.

**4.1 Beantwortung Anfrage der CDU-Fraktion zur Investition
Terrassenüberdachung**

**AF-11/2023
1. Ergänzung**

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

ohne

**5. Beantwortung Anfrage der CDU Fraktion "Grundstückskäufe der
Stadt Nidderau"**

**AF-6/2023
1. Ergänzung**

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

ohne

**6. Beantwortung Anfrage der CDU Fraktion zum Plangebiet bzw.
Bebauungsplan "Die Spitzäcker"**

**AF-5/2023
1. Ergänzung**

Es folgt ein Wortbeitrag durch Herr Warlich, den der Bürgermeister Andreas Bär beantwortet.
Es liegt bisher kein Bauantrag o.ä. vor.

Beschluss:

Die Anfrage der CDU-Fraktion wird mit anliegendem Schreiben beantwortet.

Beratungsergebnis:

ohne

**7. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung des
ehrenamtlichen Stadtrates**

VL-97/2023

Beschluss:

Herr Hans-Joachim Klöppel rückt entsprechend dem Wahlvorschlag für die Wahl der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder als ehrenamtlicher Stadtrat in den Magistrat nach. Er wird von dem Stadtverordnetenvorsteher gem. § 46 HGO in sein Amt eingeführt und auf eine gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Ernennungsurkunde wird vom Bürgermeister überreicht und die Vereidigung wird durchgeführt.

Beratungsergebnis:

ohne

8. Bürgerentscheid "Rettet unsere Nidderau!" in Nidderau - Wir möchten die Wahl haben! AT-5/2023 2. Ergänzung

Der Verweis auf die Rechtsnorm in der Sachdarstellung ist nicht korrekt. Es muss § 8b Abs. 3 Satz 6 heißen.

Der Top wird mit Top 9 zusammen beraten.

9. Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 8b Abs. 6 S. 3 HGO nach der Durchführung des Bürgerentscheids zum Konzept zur Aufwertung und Beruhigung der Nidderau im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Nidderau Uferrandstreifen VF 2531 mit den erforderlichen Investitionen VL-133/2022 2. Ergänzung

Herr Bailey stellt einen Änderungsantrag für die SPD. Die Nummerierung des Beschlusses soll geändert werden.

Frau Deckenbach stellt einen Änderungsantrag für die CDU.
„Dem Bürgerentscheid wird trotz Verfehlung des Quorums entsprochen.“ (siehe Anlage)

Es folgen Redebeitrag von Herr Warlich, Herr Koczkowiak, Herr Huneke, Frau Wörner-Böning, Herr Tien und Herr Warlich.

Der Stadtverordnetenvorsteher unterbricht die Sitzung von 20:27 – 20:32 Uhr.

Herr Warlich stellt einen Änderungsantrag für die CDU: Verweis in den Ausschuss SIK

Der Änderungsantrag der SPD wurde in der Pause neu ausformuliert:

Der erste Absatz des Beschlusses erhält die Ziffer 1 und wird durch einen Halbsatz ergänzt. Die folgende Nummerierung wird entsprechend angepasst.

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung des Konzeptes zur Aufwertung und Beruhigung der Nidderau im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Nidderau Uferrandstreifen VF 2531 mit den erforderlichen Investitionen und tritt in die Leistungsphasen 1 und 2 ein.

~~Die Abstimmung wird wie folgt unterteilt:~~

2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie gemäß dem Konzept einschließlich der Renaturierung der Altarme.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verbreiterung des vorhandenen Geh- und Radweges zwischen Mühlstraße und Alloheim.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des Weges ab Alloheim über die Brücke bis zum asphaltierten Weg Richtung Bahnhofstraße mit hellem Asphalt (wie in Grünachse).
5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau der verbliebenen Wegabschnitte auf der Bahnhofseite nach Heldenbergen mit hellem Asphalt.
6. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Förderung des ÖPNV und der Nahmobilität den Bau einer Brücke über die Aue zur Erschließung des Bahnhofes von der Neuen Mitte. Die Beleuchtung ist dabei insektenfreundlich auszuführen. Die Brücke dient der Besucherlenkung und der Verbindung der, das Landschaftsschutzgebietes umschließenden, Wege.
7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Infotafeln und Hinweisschilder auf den Wegen um die Aue aufzustellen, um den Menschen die sensiblen Bereiche der Natur näher zu bringen und Verständnis für den Schutz der Aue zu wecken.
8. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt neben den im Konzept geplanten Hundewiesen in Windecken eine weitere in Heldenbergen einzurichten.
9. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung mit der Einholung der notwendigen Fördermittel beauftragt wird. Insbesondere die Umsetzung der späteren kostenintensiven Teilprojekte sind unter den Vorbehalt einer späteren Fördermittelzusage zu stellen.

Beschluss:

Da beim Bürgerentscheid am 02.07.2023 das notwendige Quorum nicht erreicht wurde befasst sich die Stadtverordnetenversammlung erneut mit dem am 01.12.2022 gefassten Beschluss.

Dieser lautete:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung des Konzeptes zur Aufwertung und Beruhigung der Nidderau im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Nidderau Uferrandstreifen VF 2531 mit den erforderlichen Investitionen und tritt in die Leistungsphasen 1 und 2 ein.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie gemäß dem Konzept einschließlich der Renaturierung der Altarme
3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Verbreiterung des vorhandenen Geh- und Radweges zwischen Mühlstraße und Alloheim.
4. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau des Weges ab Alloheim über die Brücke bis zum asphaltierten Weg Richtung Bahnhofstraße mit hellem Asphalt (wie in Grünachse).
5. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Ausbau der verbliebenen Wegabschnitte auf der Bahnhofseite nach Heldenbergen mit hellem Asphalt.
6. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Förderung des ÖPNV und der Nahmobilität den Bau einer Brücke über die Aue zur Erschließung des Bahnhofes von der Neuen Mitte. Die Beleuchtung ist dabei insektenfreundlich auszuführen. Die Brücke dient der Besucherlenkung und der Verbindung der, das Landschaftsschutzgebietes umschließenden, Wege.
7. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt Infotafeln und Hinweisschilder auf den Wegen um die Aue aufzustellen, um den Menschen die sensiblen Bereiche der Natur näher zu bringen und Verständnis für den Schutz der Aue zu wecken.
8. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt neben den im Konzept geplanten Hundewiesen in Windecken eine weitere in Heldenbergen einzurichten.
9. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Verwaltung mit der Einholung der notwendigen Fördermittel beauftragt wird. Insbesondere die Umsetzung der späteren

kostenintensiven Teilprojekte sind unter den Vorbehalt einer späteren Fördermittelzusage zu stellen.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis über Änderungsantrag der CDU: Verweis in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz:

Ja-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (1)

Der Änderungsantrag ist abgelehnt.

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der CDU: Dem Bürgerentscheid wird trotz Verfehlung des Quorums entsprochen.

Ja-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FW N (0), FDP (0)
Nein-Stimmen:	(19)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(1)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (1)

Der Änderungsantrag ist abgelehnt

Abstimmungsergebnis über den Änderungsantrag der SPD. Es wird über den gesamten Beschlusstext inkl. Änderungen abgestimmt:

Ja-Stimmen:	(20)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der Änderungsantrag ist angenommen.

10. Wahl der Schriftführung und Vertretung der Stadtverordnetenversammlung

**VL-78/2023
1. Ergänzung**

Beschluss:

Herr Daniel Hillemann (FD Gremienarbeit) wird zum weiteren Schriftführer der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Die am 21.04.2021 gewählten Vertretungen bleiben als weitere Vertretungen bis zum Ende der Legislaturperiode gewählt.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(30)	SPD (12), Grüne (7), CDU (10), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Einstimmig angenommen.

- 11. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt Kenntnis von der Haushaltsbegleitverfügung nach § 50 (3) HGO. MI-49/2023**

Es folgen Wortmeldungen von Herr Knapp, Herr Michael Bär, Herr Vogel und Herr Koczkowiak.

- 12. Vorlage des Haushaltsvollzugsberichts zum Stichtag 30.04.2023 MI-44/2023**

Es folgen Wortmeldungen von Herr Knapp, Herr Vogel und Herr Koczkowiak.

- 13. Zustimmung zum Vertrag zur Bezuschussung einer Tagespflegeeinrichtung AT-22/2022
5. Ergänzung**

Herr Pfeifer berichtet aus dem Ausschuss für Sport, Kultur und Gesundheit. An der Diskussion beteiligen sich Frau Wörner-Böning, Herr Bailey, Herr Andreas Bär und Herr Huneke.

Beschluss:

Dem VERTRAG ZUR BEZUSCHUSSUNG EINER TAGESPFLEGEEINRICHTUNG zwischen dem Tagespflege Kremer GmbH mit Sitz in Ronneburg, eingetragen im Handelsregister B 97061 des Amtsgerichts Hanau, sämtlich Geschäftsanschrift: Am Festplatz 7, 63549 Ronneburg dem Pflegedienst Kermer und der Stadt Nidderau wird zugestimmt. Vertragsbeginn soll der 01.01.2024 sein

Beratungsergebnis:

Herr Frech ist zur Abstimmung nicht im Saal.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(20)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(9)	SPD (0), Grüne (0), CDU (9), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

- 14. Maßnahmenpaket „Sportstadt Nidderau“ - Entwicklung und Investition in die Nidderauer Sportinfrastruktur; Gremienmitteilung vom 06.06.2023 AT-75/2022
1. Ergänzung**

An der Diskussion beteiligen sich Herr Lochner, Herr Andreas Bär, Herr Bailey und Herr Warlich.

- 15. Erwerb der Grundstücke Gemarkung Ostheim Flur 2, Flurstück 114 und Flur 23, Flurstück 115 VL-59/2023
2. Ergänzung**

Es folgt eine Wortmeldung von Herr Brück mit einer Nachfrage und Anregung bzgl. des Rückkaufsrecht. Bürgermeister Bär bedankt sich die Anregung und wird das Liegenschaftsamt entsprechend informieren.

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor die Grundstücke in der Gemarkung Ostheim Flur 2, Flurstück 114 und Flur 23, Flurstück 115 mit einer Gesamtgröße von 1.879 m² zu einem Kaufpreis von 70 €/m², für

das geplante Baugebiet "Mühlweide II" zu erwerben. Der Stadt Nidderau wird ein Rücktrittsrecht eingeräumt, sollte sich bei den weiteren Planungen ergeben, dass diese Grundstücke nicht benötigt werden.

Beratungsergebnis:

Herr Schmid ist zur Abstimmung nicht im Saal.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (12), Grüne (7), CDU (9), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

16. Präsentation CO2 Bilanz der Stadt Nidderau

MI-78/2022

1. Ergänzung

Herr Knapp stellt zwei Rückfragen, die durch den ersten Stadtrat beantwortet werden können. An der Diskussion beteiligen sich ebenfalls Herr Koczkowiak und Herr Michael Bär.

17. Ergänzungsvorlage Nidderauer Klimaschutzkonzept (VL-68_2023) folgend des Änderungsantrages der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen und den Rückmeldungen des Fördermittelgebers

VL-68/2023

3. Ergänzung

Es folgen Wortbeiträge von Herr Koczkowiak, Frau Wörner-Böning, Herr Tien, Frau Stahlberg und Herr Michael Bär.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) in der überarbeiteten Fassung (Anlage 1) für die Stadt Nidderau

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis Überarbeitete Fassung

Ja-Stimmen:	(20)	SPD (12), Grüne (7), CDU (0), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(10)	SPD (0), Grüne (0), CDU (10), FW N (0), FDP (0)

18. Wahl der Vertreter*innen sowie Stellvertreter*innen für die Betriebskommission für den Eigenbetrieb Stadtwerke Nidderau Hier: Ersatz für freigewordene Position

VL-96/2023

Der Top wurde im Vorfeld von der Verwaltung zurückgezogen.

Beschluss:

ohne

Beratungsergebnis:

ohne

19. Antrag der FDP zu Photovoltaik in Nidderau**AT-27/2023**

Herr Tien stellt den Antrag der FDP vor.

Es folgen Wortbeiträge von Herr Michael Bär, Herr Andreas Bär, Herr Vogel, Herr Koczkowiak

Beschluss

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung zu klären, welche Grundstücke für die Bebauung mit Photovoltaikparks freigegeben sind, oder in Kürze freigegeben werden können
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung Grobkonzepte zu unterschiedlichen Betreiberkonzepten für Photovoltaikparks aufzuzeigen, die der Stadt Nidderau einen maximalen wirtschaftlichen Nutzen erbringen

Beratungsergebnis:

Herr Meier ist zur Abstimmung nicht im Saal.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(29)	SPD (11), Grüne (7), CDU (10), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Einstimmig angenommen.

20. Antrag der FDP zu Windkraft in Nidderau**AT-28/2023****Beschluss**

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung zu klären, welche Grundstücke für die Bebauung mit Windkraftanlagen freigegeben sind, oder in Kürze freigegeben werden können/könnten
- 2) Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung Grobkonzepte für unterschiedliche Betreiberkonzepte für Windparks aufzuzeigen, die der Stadt Nidderau einen maximalen wirtschaftlichen Nutzen erbringen

Beratungsergebnis:

Herr Meier und Frau Heilmann sind nicht im Saal

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(28)	SPD (11), Grüne (9), CDU (10), FW N (0), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FW N (0), FDP (0)

Einstimmig angenommen.

21. Anfragen

Es liegen zur Sitzung keine neuen Anfragen vor.

Stadtverordnetenvorsteher Jan Jakobi schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 21:56 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Nidderau, 18.07.2023

Jan Jakobi
Stadtverordnetenvorsteher

Christina Wörner
Schriftführerin

Antrag:

Dem Bürgerentscheid wird trotz Verfehlung des Quorums entsprochen.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung befindet sich aktuell in einem Dilemma.

Stimmt sie gegen die Mehrheit des Bürgerentscheids, wird man ihr Verstoß gegen demokratische Spielregeln vorwerfen; schließt sie sich trotz verfehlten Quorums der Mehrheit des Entscheids an, könnte sie wegen vermeintlicher Rückgratlosigkeit kritisiert werden.

Das Quorum des Bürgerentscheids wurde um lediglich 185 Stimmen verfehlt.

Dennoch ist bei 41% Wahlbeteiligung eine deutliche Mehrheit von gut 24% aller Wahlberechtigten erreicht worden.

Zum Vergleich 41% Wahlbeteiligung liegen im bundesdeutschen Schnitt bei Bürgerentscheiden, so dass der Nidderauer Bürgerentscheid durchaus repräsentativ ist.

In Anbetracht der sich auch in Nidderau bemerkbar machen den Protestwähler (Kreiswahl 2021-7,22% AfD Wähler), sowie der allgemeinen Politikverdrossenheit (Landratswahl 2023 mit 30%), sollte gerade aufgrund der im Vorfeld aufgeheizten Situation mit Weitsicht entschieden werden und dem Bürgerentscheid vollumfänglich zugestimmt werden. Damit nicht die Mehrheit der gleichgültigen Nichtwähler den Ausschlag gibt.

Der Bürgerentscheid wurde aber auch nicht rechtswirksam abgelehnt.

Gemäß § 8 b Absatz 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) hat somit die Stadtverordnetenversammlung die Angelegenheit zu entscheiden.

Antrag:

Dem Bürgerentscheid wird trotz Verfehlung des Quorums entsprochen.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung befindet sich aktuell in einem Dilemma.

Stimmt sie gegen die Mehrheit des Bürgerentscheids, wird man ihr Verstoß gegen demokratische Spielregeln vorwerfen; schließt sie sich trotz verfehlten Quorums der Mehrheit des Entscheids an, könnte sie wegen vermeintlicher Rückgratlosigkeit kritisiert werden.

Das Quorum des Bürgerentscheids wurde um lediglich 185 Stimmen verfehlt.

Dennoch ist bei 41% Wahlbeteiligung eine deutliche Mehrheit von gut 24% aller Wahlberechtigten erreicht worden.

Zum Vergleich 41% Wahlbeteiligung liegen im bundesdeutschen Schnitt bei Bürgerentscheiden, so dass der Nidderauer Bürgerentscheid durchaus repräsentativ ist.

In Anbetracht der sich auch in Nidderau bemerkbar machen den Protestwähler (Kreiswahl 2021-7,22% AfD Wähler), sowie der allgemeinen Politikverdrossenheit (Landratswahl 2023 mit 30%), sollte gerade aufgrund der im Vorfeld aufgeheizten Situation mit Weitsicht entschieden werden und dem Bürgerentscheid vollumfänglich zugestimmt werden. Damit nicht die Mehrheit der gleichgültigen Nichtwähler den Ausschlag gibt.

Der Bürgerentscheid wurde aber auch nicht rechtswirksam abgelehnt.

Gemäß § 8 b Absatz 6 Hessische Gemeindeordnung (HGO) hat somit die Stadtverordnetenversammlung die Angelegenheit zu entscheiden.

- ~24 % aller Stimmberechtigten haben „Ja“ gewählt! (3.847 „Ja“-Stimmen)
- 25 % aller Stimmberechtigten hätten „Ja“ wählen müssen, damit das Quorum erreicht und angenommen worden wäre. (4.032 Stimmen)
- ~1 % der Stimmberechtigten haben zum Erreichen des Quorums gefehlt. (185 Stimmen)

Darum bitte ich sie stimmen sie für mit im Sinne des Bürgerentscheids

Bitte komplett ins Protokoll aufnehmen,
sowie das Abstimmresultat.